



Deutsch-Italienischer
Club Leverkusen e.V.

Januar 2020
Ausgabe 54

Liebe Mitglieder und Freunde Italiens!

Das alte Jahr hat das Zepter weitergegeben. 2020! Ein besonderes Jahr, das unendlich vieles bieten wird.

Am 10. Mai besteht unser Club 20 Jahre! Das ist ein Jubiläum, das wir gern mit unseren Mitgliedern und Freunden feiern möchten. Natürlich kommen die Einladungen rechtzeitig.

Vom 5. bis zum 7. Juni findet in Düsseldorf die 16. Deutsch-Italienische Kulturbörse statt – so wunderbar nah, dass viele Leverkusener Italienfreunde die Veranstaltungen in der Nachbarstadt besuchen können.

Gleich 14 Tage später laden wir auch unsere Nachbarn zum Leverkusener Europafest in den Park von Schloss Morsbroich ein.

Viele Feste bedürfen auch guter Organisation. Unser Jubiläum wollen wir im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung im Januar durchplanen, weshalb wir die Vorstandswahlen schon im letzten Jahr verschoben haben auf den 27.05.20. Bis dahin hofft der derzeitige Vorstand, dass sich Unterstützer für den Vorstand zur Verfügung stellen werden, damit die Arbeit kontinuierlich fortgeführt werden kann.

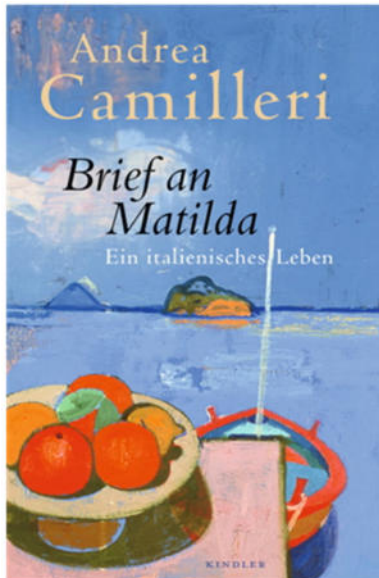
Und natürlich haben wir für das Frühjahr ein „leckeres“ Thema ausgesucht: *Mangiare in Italia* – das Paradies für Genießer. Wein und die italienische Küche wollen wir mit Ihnen und mit allen Sinnen genießen!

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen viel Freude an unseren Festen und Veranstaltungen!

Herzlichst

Dorothee Willers-Klein

***Dieses Heft enthält die Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020
am 15.01. und zur Wahlversammlung am 27.05.2020***



Andrea Camilleri, Brief an Matilda

Ein italienisches Leben

Der große Camilleri erzählt seiner Urenkelin sein Leben.

Andrea Camilleri ist über neunzig Jahre alt, seine jüngste Urenkelin fast vier. Während er schreibt, wuselt die kleine Matilda unter seinem Schreibtisch herum und spielt vor sich hin. Da beschließt er, ihr einen langen Brief zu schreiben. Sie soll ihn lesen, wenn sie groß ist.

Auf Seiten, die voller Gefühl, Humor und Aufrichtigkeit sind, durchlebt Camilleri noch einmal die Etappen seines Lebens, von Kindheitserinnerungen an die Mussolini-Ära über die bleiernen Jahre und Berlusconi bis hin zu einem Mafia-Blutbad in seiner Heimatstadt.

Und er erzählt von der ersten Begegnung mit Rosetta, der Liebe seines Lebens. Er schreibt über seine sizilianischen Wurzeln, über Liebe, Freundschaft, Politik, Literatur.

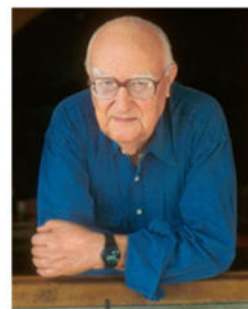
Dabei hat Camilleri durchaus den Mut, Fehler zuzugeben. Es gibt keine Sicherheiten, die er Matilda mitgeben kann. Dafür aber die wertvolle Kunst des Zweifels.

Mit Leichtigkeit erzählt, pointiert, humorvoll: ein Geschenk fürs Leben.

Zum Inhalt und zum Stil Camilleris muss ich gar nichts sagen. Der Verlagstext beschreibt das Buch hervorragend. Was mir als erstes auffiel, war der so liebevoll gestaltete Schutzumschlag. Und dass die Schrift recht groß ist, kommt mir sehr entgegen – weshalb ich das Buch am liebsten gar nicht aus der Hand gelegt hätte.

Und dann fühlte ich mich auf einmal wie „Matilda“, einfach wie eine ganz junge und aufmerksame ZuhörerIn seiner, Camilleris Erzählung. Wie nahe war mir auf einmal! Ja, Camilleri hat sich in diesem Buch unendlich geöffnet und seiner Urenkelin und uns ein besonderes Vermächtnis hinterlassen. Ein Buch, das man sich selbst zum Geschenk machen darf.

Andrea Camilleri wurde 1925 in Porto Empedocle, Sizilien, geboren. Er war Schriftsteller, Drehbuchautor und Regisseur und lehrte über zwanzig Jahre an der Accademia d'Arte Drammatica Silvio D'Amico. Seit 1998 stürmte jeder Titel des Autors die italienische Bestsellerliste. Mit seinem vielfach ausgezeichneten Werk hat er sich auch einen festen Platz auf den internationalen Bestsellerlisten erobert. Im Kindler Verlag sind etliche seiner Werke erschienen. Andrea Camilleri war verheiratet, hatte drei Töchter und vier Enkel und lebte in Rom. Er starb am 17. Juli 2019 im Alter von 93 Jahren in Rom.



Kindler Verlag ISBN 978-3-463-00002-2 € 20,--

Retrospective

Der virtuelle Rundgang durch die Città Vecchia von Taranto war besonders eindrucksvoll. Das war die einhellige Meinung unserer Gäste am 27. November.

Es war sehr schade, dass nur wenige Besucher den Weg in die Cafeteria der AWO Begegnungsstätte in Rheindorf gefunden haben.

Dorothee Klein gelang es, mit ihrer Liebe zu der Stadt der zwei Meere zu begeistern.



Dass Liebe manchmal blind macht, ist ja bekannt. Doch unsere Präsidentin ist mit offenen Augen durch Taranto gegangen, hat die Schönheiten und den Reichtum dieser geschichtsträchtigen Stadt ebenso aufgezeigt, wie die Armut und die Wunden, die kaum zu heilen sind.

Und die Gäste verstanden die Gefahr für die Stadt und ihre Bewohner, ihre Ängste und ihre Hoffnung.

Mit Dorothee Klein teilten sie nach Gold und Ruinen, nach Giftschleuder und Kinderlachen das bisschen Zuversicht, das die jungen Tarantini ihrem Zuhause schenken durch neue Ideen und persönlichen Einsatz.



Was funktionieren kann – wenn die Politik mitspielt.

Dann wird für alle Besucher die Worte von Horaz wieder Wirklichkeit werden:

Dieses Eckchen der Welt lächelt mir mehr zu als jedes andere...

Bei Pizza und Wein wurde noch lange über das diskutiert, was der eine oder andere bei seinem Besuch in Taranto nicht gesehen hatte.

Es war ein gelungener Abend, der gern wiederholt werden darf.

3 Fotos sind von DWK. 1 Foto zeigen wir mit ausdrücklicher Genehmigung der fb-Seite NO ILVA Taranto. Dafür vielen Dank



Tanti Auguri

Der Vorstand wünscht allen Geburtstagskindern eine besonders schöne Feier, Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr!

*Januar: Erika Kessler, Birgit Harnisch,
Alfred Mertgen, Volker Miller,
Christiane Martini-Meyer, Benedikt Vennemann*

*Februar: Dagmar Zimmermann, Jutta Keller,
Rene Mauckner, Piero Mancino,
Wolfgang Fahrmeier, Dagmar Seibold*

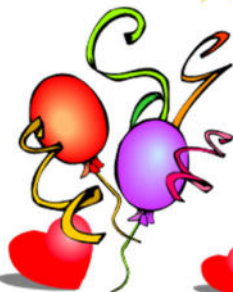
*★ März: Carmelo Scebi, Klaus Bäcker,
Herbert Brosch, Renate Miller*

*April: Christel Kölsch, Heribert Wiemer,
Astrid Ücker, Gisela Vanbokestal,
Manuela Mauckner, Marion Karthofer, Klaus Holland*

*Mai: Dr. Friedlind Karl,
Dr. Wolfgang Karl,
Vera Mielentz,*

*Juni: Rita Karl-Koch, Jürgen Seibold,
Nico Riccio, Walter Willenbrock, Helga Hirsch*

*August: Wolfgang Willers, Klaus Heidenreich,
Christel Brosch.*



aus dem Internet gefischt

Ein Tag im Ferrari-Pavarotti-Land

Heute nehme ich Sie mit in die Emilia Romagna.



Diese norditalienische Region, die sich von den Apenninen bis zum Fluss Po im Norden erstreckt und aus den Provinzen Bologna, Ferrara, Forli-Cesena, Modena, Parma, Piacenza, Ravenna, Reggio Emilia und Rimini besteht, hat unendlich viel zu bieten.

Und weil der Platz hier nicht ausreicht, stelle ich Ihnen zuerst einmal das so spannende Ferrari-Pavarotti-Land bei Modena vor.

Auf der Internetseite www.ferraripavarottiland.it finden Sie alle Informationen und Angebote wie z.B. den Ferrari & Pavarotti Land Entdecker-Pass ab 48,- € für Erwachsene, der zu Fahrten zu den wichtigsten Museen und Firmen einlädt. Die Eintrittspreise sind inbegriffen.



Natürlich können Sie die so vielseitige Region auch auf eigene Faust erobern. Auch dazu habe ich ein paar Tipps, die nicht unbedingt auf der schon genannten Internetseite zu finden sind.

Allein Bologna ist eine Reise wert, die Rote, die Kluge, die Fette. Und es ist die Stadt des Heiligen Petronius, der 100 Türme und vieler lauschiger Bars und Ristoranti in der Altstadt. Kunst und Kultur sind hier zu Hause.

Und natürlich leben wir beim Bericht in dieser so reichen Region von der Auslassung, so dass für Sie viel Raum für Entdeckung bleibt.

So auch in Modena. Unverzichtbar ist die Galleria Estense mit der Büste von Bernini und den Werken Tintoretto's.

Kunst begegnet man hier auf Schritt und Tritt. Auch Autofans kommen auf ihre Kosten im Museo Enzo Ferrari.



Modena ist auch die Stadt des Aceto Balsamico tradizionale. Der Besuch des Balsamico Village der Firma De Nigris in Carpi ist einen Besuch wert. Auf einem Rundweg erfährt man die Geschichte dieses Edelessigs und darf auch die verschiedenen Qualitäten probieren.

www.ferraripavarottiland.it

<https://de.wikipedia.org/wiki/Bologna>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Modena>

<https://www.denigris1889.com/balsamico-village/> 5

Aus dem Internet gefischt II

Lassen Sie uns noch ein paar Schmankerln versuchen, Es gibt so unendlich viele in der schönen Emilia Romagna!



Berühmt ist der Parmigiano Reggiano, den es in verschiedenen Qualitäten gibt. Das Caseificio 4 Madonne gehört zu den besten.

Trotz des frommen Namens war die Firma im Mai 2012 sehr stark vom Erdbeben betroffen. All die schönen Parmigianolaibe, die gewaltsam aus ihrer Ruhe geholt worden waren, mussten schnell und der Schäden wegen auch unter Preis verkauft werden, um den allergrößten Verlust zu mindern.

Innerhalb von zwei Jahren ist es der Firma gelungen, die Bürogebäude und den Shop neu zu errichten. Das Erdbeben hat Besitzer und Mitarbeiter eng zusammengeschweißt. Und diese gute Zusammenarbeit, die hohen Ansprüche, die die Firma an sich und ihr Produkt stellt, haben den 4 Madonne viele Preise eingebracht. Der zertifizierte Parmigiano gehört zu den besten Italiens. Hier, im Königreich des Parmesans, dürfen Sie gern eine Führung und eine ausgiebige Degustazione genießen.



In Castelnovo Rangone geht die Genussreise weiter. Hier ist die Heimat der Firma Villani, die in der fünften Generation zu den großen Herstellern von Prosciutto di Parma, Prosciutto di San Daniele, Culatta, Prosciutti cotti, Mortadella Bologna IGP, Coppe und Pancette und verschiedenen Salamisorten gehören. Die Herstellung erfolgt an den der Tradition entsprechenden Orten.

Die Familie Villani ist so engagiert in Sachen Wurst und Schinken, dass sie das kleine Museum „MUSA“ aufgebaut hat. Auch hier dreht sich fast alles ums Schwein und natürlich um die Geschichte der Firma und der von ihr hergestellten Leckereien.

Nach dem interessanten Rundgang gibt es eine Degustazione und die Möglichkeit im Shop einzukaufen.

www.museodellasalumeria.it

www.caseificio4madonne.it



Aus dem Internet gefischt III

Kunst und Musik – auch davon bietet die Emilia Romagna viel - zwei besondere Museumstipps habe ich ausgesucht.

Besuchen Sie das Museum Casa Pavarotti, das ehemalige Wohnhaus des großen Luciano Pavarotti. Man hat das Gefühl, dass er gleich zur Tür hereinkommt, nach Hause, in sein Schlafzimmer, sein Bad, sein Ankleidezimmer... Ob Küche oder Wohn- und Arbeitsraum – nichts wurde hier verändert. Nein, Pavarotti ist hier immer noch zugegen.



Nein, vergessen habe ich es nicht, das Museo Ferrari in Maranello! Es ist ein Muss nicht nur für die Freunde des Autosports.

Die Ausstellung wechseln immer wieder, so dass neben den Rennwagen auch immer wieder Straßenautos zu sehen sind von alt bis neu.

Die Hall of Fame zeigt die Weltmeisterautos, die Siegesfilme und die Pokale der Helden samt ihren Fotos. Selbst Nicht-Fans bekommen hier Gänsehaut.



Spätestens wenn man die Filme sieht, die hier eingespielt werden, möchte man glauben, dass Luciano Pavarotti uns nie verlassen wird, hat er uns doch das Geschenk seiner Stimme gemacht, die uns vom Dachgeschoss bis in den Keller begleitet, wo die Geschenke seiner unzähligen Fans ausgestellt sind.

Übrigens, der Museumsshop ist in den ehemaligen Kinderzimmern untergebracht.



Viele Mitmach-Angebote gibt es, vom Foto im Ferrari bis hin zu den Simulatoren. Und natürlich bietet der Ferrari-Shop für jeden Geldbeutel ein Andenken an einen besonderen Ferrari-Tag. Näher kommt man an die roten Flitzer nirgends ran.

www.musei.ferrari.com/it/maranello/
www.casamuseolucianopavarotti.it

Viel Spaß bei ihrer Entdeckungsreise wünscht ihnen

Wolfgang Willers

Das besondere Rezept

Für heute habe ich das original Ragù alla Bolognese ausgesucht. Und eines gleich vorweg: Spaghetti gehören in Bologna nicht dazu! Hier isst man Tagliatelle.

Die Bologneser Sauce heißt in Bologna einfach nur Ragù. Sie ist sicher die bekannteste, aber auch die am meisten verfälschte Sauce Italiens. Imitationen erhält man überall auf der Welt und findet deren Rezepte in vielen Kochbüchern. Das Originalrezept wurde am 17. Oktober 1982 bei der Camera di Commercio di Bologna hinterlegt. Und bitte nicht vergessen: dieses Ragù ist der König der Tafel, In der Entstehungszeit vor mehr als ca. 200 Jahren gehörte es fast ausschließlich in die Küchen der Reichen und der gekrönten Häupter.



Man sollte nach Möglichkeit vermeiden, die Pasta Bolognese, also Nudeln mit Ragù in Restaurants zu essen, die nicht in Bologna oder Umgebung sind. Man muss dem Koch vertrauen können, dass diese Sauce mit Originalzutaten frisch gekocht wird. Und weil die Kochzeit so lang ist, macht man das Ragù am besten selbst.



Für 4 Personen: 150 g mageres Schweinefleisch gehackt, 150 g mageres Rindfleisch gehackt, 2 EL Olivenöl, 80 g Butter, 1 mittelgroße Zwiebel, fein gehackt, 1 Stück Stangensellerie, fein gehackt, 100 g geräucherter durchwachsener Speck, klein gewürfelt, 50 g frische italienische Wurst oder reines Schweinswurstbrät, 1 Glas Weißwein, 1 Glas Fleischbrühe, 1 EL Tomatenpüree, Salz, schwarzer Pfeffer, 5 EL Doppelrahm.

Öl und 50 g Butter erhitzen. Sämtliche Gemüse und den Speck 10 Minuten gut andünsten. Hackfleisch, Wurst ohne Haut oder Brät und Weißwein begeben. 10 Minuten unter gelegentlichem Umrühren mitdünsten. Tomatenpüree in wenig Fleischbrühe anrühren und dazugeben. Mit geringer Hitze anderthalb Stunden kochen. Rahm begeben.

Teigwaren al dente kochen und mit der restlichen Butter mischen. Die heiße Sauce darüber geben. Geriebenen Parmesankäse separat servieren.

Die Kochzeit fürs Ragù beträgt ca. 2 Stunden. Je länger es kocht, desto besser wird die Sauce. Inzwischen kann man die Tagliatelle auch rasch selbst herstellen.



Lorenz Gallmetzer, Von Mussolini zu Salvini

Italien als Vorreiter des modernen Nationalpopulismus
„Quo vadis, Italia?“ oder: Radikale Rechtswende in
Italien.

Nach 15 Monaten ist das einmalige Experiment einer
extrem nationalpopulistischen Regierung im Herzen
des traditionellen Europa zerbrochen. Die Konflikte
zwischen der rechtsradikalen, nationalistischen „Lega“
Matteo Salvinis und der Antisystem-Bewegung Beppe
Grillos „Movimento 5 Stelle“ hatten sich zugespitzt.
Nach spektakulärem Erfolg bei den EU-Wahlen und
einem Höhenflug in den Umfragen griff Salvini nach
der ganzen Macht, wollte Neuwahlen.

Eine Fehlkalkulation durch Selbstüberschätzung. Die
5-Sterne-Bewegung entschied sich durch fliegenden
Wechsel zu einer Koalition mit der Linken. Salvini beschuldigt Macron, Merkel, Brüssel
mit van der Leyen und die internationale Finanz als Drahtzieher eines „Coups“, um Italien
zu schwächen. Und er ruft das „Volk auf die Straße“ zu einer Art Marsch auf Rom, um
gegen die „gestohlenen demokratischen Wahlen“ anzukämpfen. Das verschärft die seit
Monaten andauernde Debatte über die politische Natur der populistischen Kräfte in Italien
und ganz Europa.

Wie sind sie einzuordnen, zu benennen: totalitär, präfaschistisch, autokratisch, illiberal,
souveränistisch oder einfach nur populistisch? Fakt ist: Italien als kränkelnden Sonderfall
oder „das schwächste Glied in der Kette“ der EU zu belächeln, wäre fatal – denn ein Rei-
ßen dieser Kette hätte schwere Folgen für ganz Europa.

Lorenz Gallmetzer hinterfragt und erklärt, so dass dem Leser vieles von dem, was in den
letzten Jahren an Italiens Politik verwirrend wirkte, verständlicher wird. Nicht unbedingt
verständlich – der Autor hätte sein Buch gar nicht abschließen dürfen, hätte er das ge-
wollt. Korruption, Migrationspolitik, Machtansprüche und die aktuellen Zustände in Wirt-
schaft und Verwaltung – nicht nur mir als Leser machen die derzeitigen Zustände Angst.
Ich verstehe nun auch, weshalb sich in den letzten Wochen gerade die jungen Italiener
lauthals gegen das „Establishment“ auflehnen und nach einer Neuordnung verlangen.

Ein spannendes und empfehlenswertes Buch für alle Italienfreunde.



Lorenz Gallmetzer, geboren in Südtirol, studierte Romanistik, Ge-
schichte und Literatur in Wien und Mailand. Ab 1981 in der Auslands-
redaktion des ORF, zunächst Korrespondent in Washington, dann viele
Jahre Korrespondent in Paris. Nach seiner Rückkehr nach Wien ab 2001
Reporter für das ORF-Weltjournal und 2008/2009 Sendungschef des
Club 2. Heute lebt er als Publizist und Autor in Wien. 2016 erschien von
ihm bei K&S „Süchtig“.

Verlag Kremayr & Scheriau ISBN 976-3-218-01182-2 € 22,--

Unser Dachverband

VDIG ... dove la cultura è di casa!

Düsseldorf lädt ein zur Kulturbörse

Die nächste Kulturbörse wird vom 05. bis 07. Juni 2020 von den Vereinen Italia Altrove, Verein Düsseldorf Palermo e.V. sowie der Deutsch-Italienische Gesellschaft Düsseldorf/Dante Alighieri ausgerichtet. Entsprechend der unterschiedlichen Schwerpunkte der drei Gesellschaften wird eine spannende kulturelle Mischung erwartet.



Folgendes Programm erwartet Sie:

- 05.06. ab mittags **Einschreiben und Unterlagen** im Stadtmuseum, Berger Allee 2
18:00 Uhr **Eröffnungsfest** im Stadtmuseum anschließend: Rheinisches Buffet im Rosengarten mit *luci e suoni*.
- 06.06. 9:30 Uhr **Festakt** im Plenarsaal des Rathauses mit dem Oberbürgermeister der NRW-Landeshauptstadt, Thomas Geisel, und Palermos Oberbürgermeister Leoluca Orlando (angefragt als Festredner).
Verleihung des **Premio Culturale 2020**. Laudatio auf den Preisträger durch Marco Martinelli und Ermanna Montanari (Premio Culturale 2018 in Ravenna)
Musikprogramm, Buffet im Rathausfoyer
- 13.30 Uhr **Konferenz im Rathaus**
„Deutsche und Italiener / Selbst- und Fremdwahrnehmung“ mit hochrangigen Gästen aus den einzelnen DIG sowie u.a. den Universitäten Düsseldorf und Triest.
- 15.30 Uhr **Tutti in piazza!** - Kulturveranstaltung auf dem Grabbeplatz vor der NRW-Kunstsammlung. Die DIG stellen sich vor mit Aktionsangeboten zu Tanz, Musik und Kunst.
- 19.30 Uhr **Geselliges Abendessen auf dem Rhein**. Es wird auf einem Schiff der „Weißen Flotte“ serviert.
- 07.06. 9.30 Uhr **VDIG-Mitgliederversammlung** im Stadtmuseum (gesonderte Einladung) sowie **Führungen** durch die Kunstaussstellung und Stadtführungen
13.30 Uhr mit anschließendem **Piccolo rinfresco**.
15.00 Uhr **DIE GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG**. Besuch der größten von Künstlern für Künstler organisierten Ausstellung in Deutschland als krönender Abschluss der Düsseldorfer Kulturbörse.



Lesemarathon 2020

Unser Dachverband VDIG lädt auch in diesem Jahr zum bundesdeutschen Lesemarathon ein. Er findet am 07. März 2020 statt.

Viele Deutsch-Italienische Gesellschaften haben sich bereits angemeldet. Leider kann der Club aus organisatorischen Gründen nicht teilnehmen.

Deshalb geben wir die Info der VDIG an dieser Stelle weiter. Gesellschaften in unserer Nähe sind die DIG Düsseldorf und die Freunde des Italienischen Kulturinstituts, die ich Ihnen beide ans Herz lege.

Das Thema des Marathons ist Alessandro Manzoni und sein Hauptwerk „I Promessi Sposi“ sowie weitere Texte.



Dr. Paola Barbon, VDIG-Kuratoriumsmitglied und wissenschaftliche Beraterin des Lesemarathons begründet die Auswahl Manzonis und gibt einen Ausblick auf die Inhalte:

Alessandro Manzoni mit dem Schwerpunkt auf den „Promessi Sposi“, zuerst erschienen 1827, ist meines Erachtens eine sehr gute Wahl für den nächsten Lesemarathon der VDIG, die sich bestens in die bisherige Reihe einfügt. Oft zitiert und wenig gelesen, Pflichtlektüre in der Schule und Paradebeispiel eines historischen Romans: dieser Höhepunkt der italienischen Literatur wurde mehrfach ins Deutsche übersetzt, aber die neue Version von Burkhardt Kröber aus dem Jahr 2000 unter dem Titel „Die Brautleute“ fand große Beachtung als besonders adäquate und moderne übersetzerische Leistung. Die Lesung im März 2020 ist ein wenig auch als Hommage an einen der prägenden heutigen Übersetzer aus dem Italienischen zu verstehen, der sich die Aufgabe, die „Promessi Sposi“ neu zu übertragen, selbst stellte. [...]

Anhand ausgewählter Passagen aus dem Roman und einer kleinen Zusammenstellung weiterer Texte von Manzoni – darunter die Ode auf Napoleons Tod, „Il Cinque Maggio“, die zuallererst von J.W. von Goethe übersetzt wurde – soll ein Überblick über einen wichtigen Abschnitt der italienischen Literatur und Geschichte geboten werden. [...]

Das Werk Manzonis wird unter mehreren thematischen Aspekten näher beleuchtet und eingeführt: z.B. die geschichtlichen Hintergründe, die Landschaftsbeschreibungen, die Pest, die religiöse Dimension, die sprachliche Haltung, die Rezeption im deutschen Raum, die verschiedenen Übersetzungen.

Die VDIG lädt ihre Mitgliedsgesellschaften, Partner und Schulen wieder herzlich ein, sich mit möglichst zahlreichen Einzelveranstaltungen am Lesemarathon zu beteiligen. Es soll so ein Marathon vieler zeitgleich stattfindender Lesungen in der ganzen Bundesrepublik entstehen und Alessandro Manzoni und sein Werk würdigen, in Erinnerung rufen oder ganz neu entdecken lassen.

Das Projekt steht unter der **Schirmherrschaft der Botschaft der Italienischen Republik Berlin.**

www.italien-freunde.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder,

wieder einmal ist das Jahr viel zu schnell vergangen, und so wird es wieder Zeit, dass der Vorstand Rechenschaft ablegt und wir gemeinsam über das neue Clubjahr sprechen.

Hiermit lade ich Sie herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den **15. Januar 2020**. Sie findet statt in der

**Begegnungsstätte der AWO
Königsberger Platz 28 , 51371 Leverkusen
Beginn 19.30 Uhr**

Ich freue mich, wenn ich möglichst viele von Ihnen begrüßen darf zu diesem ersten, diesmal besonders wichtigen Treffen im neuen Jahr. Immerhin gilt es, unser Jubiläum zu organisieren.

Vielleicht haben Sie auch ein paar Wünsche in Sachen Veranstaltungsprogramm, die Sie dem Vorstand mitteilen möchten. Wir geben uns große Mühe, möglichst vielen Vorschlägen nachzukommen.

Im Anschluss bittet der Vorstand zu einem kleinen Imbiss und einem Glas Wein, so dass wir auf das neue Jahr und auf unsere gemeinsame Arbeit für den Deutsch-Italienischen Club anstoßen können.

Ich freue mich auf Sie.

Cari saluti

Dorothee Willers-Klein

Dorothee Willers-Klein
- Präsidentin -

Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung und Begrüßung
TOP 2	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
TOP 3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 4	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 5	Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
TOP 6	Kassenbericht
TOP 7	Bericht der Kassenprüfer
TOP 8	Aussprache über die Berichte
TOP 9	Anträge
TOP 10	Entlastung des Vorstandes
TOP 11	20 Jahre Club im Jahr 2020 – Planung und Organisation
TOP 12	Vorstandswahlen am 27.05.2020
TOP 13	Europafest am 21.06.2020
TOP 14	Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung zur Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung sind mindestens 5 Tage vor der Versammlung schriftlich an den Vorstand zu stellen.

***Einladung zur Mitgliederversammlung
zur Wahl des neuen Vorstands***

Liebe Mitglieder,

nach dem Feiern, nach unserem Jubiläum holt uns der Alltag wieder ein. Seit der letzten Vorstandswahl sind nun zweiundeinhalb Jahre vergangen, und es wird höchste Zeit, wieder an unsere imaginäre Urne zu gehen. Hiermit lade ich Sie herzlich ein zur Wahlversammlung am Mittwoch, dem 27. Mai 2020. Sie findet statt in der

**Begegnungsstätte der AWO
Königsberger Platz 28 , 51371 Leverkusen
Beginn 19.30 Uhr**

Ich freue mich, wenn ich möglichst viele von Ihnen begrüßen darf zu dieser besonders wichtigen Wahl.

Im Anschluss bittet der Vorstand zu einem kleinen Imbiss und einem Glas Wein.

Cari salutis

Dorothee Willers-Klein
- Präsidentin -

Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung und Begrüßung
TOP 2	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
TOP 3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 4	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 5	Bericht der Vorsitzenden zur Jubiläumsfeier
TOP 6	derzeitiger Kassenbestand
TOP 7	Aussprache über die Berichte
TOP 7	Anträge
TOP 9	Entlastung des Vorstandes
TOP 10	Wahlen
	a Wahlleiter
	b 1. Vorsitzender/presidente
	c 2. Vorsitzender/vice-presidente
	d Schatzmeister/tesoriere
	e Schriftführer/segretario
	f 1. Kassenprüfer
	g 2. Kassenprüfer
TOP 12	Europafest am 21.06.2020
TOP 13	Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung zur Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung sind mindestens 5 Tage vor der Versammlung schriftlich an den Vorstand zu stellen.



Ein Hostel für Sant'Anna di Stazzema!

In Sant'Anna di Stazzema wird es demnächst im Nationalpark des Friedens ein Hostel für Studenten geben. Auf Initiative der Bundeskanzlerin Angela Merkel beteiligt sich Deutschland an den Baukosten mit € 65.000,--

Es ist jenes alte Haus, in das sich einst drei Kinder vor den Nazisoldaten retteten, die den kleinen Ort niedermachten. Hilflos sahen Enrico, Gabriella und Maria Grazia von hier aus zu, wie Familienmitglieder, Nachbarn und Freunde bei diesem Massaker ihr Leben ließen.



Nun soll dieses Haus ein Ort des Friedens und der Erinnerung werden. Es steht in den Hügeln von Sant'Anna di Stazzema, Alta Versilia.

Und dank der großzügigen Unterstützung der Bundesregierung können die Arbeiten bald beginnen.

Einen Teil des Hauses spendete Enrico Pieri, der Junge, der sich vor mehr als 75 Jahren vor den Soldaten der 16. deutschen SS-Panzerdivision in dem Haus versteckte.

Mit dem Scheck der deutschen Botschaft in Rom kann nun der andere Teil des Hauses, der sich noch in Privatbesitz befindet, gekauft werden.

Enrico Pieris Lebenstraum war es, eine Herberge für Studenten zu schaffen genau hier, im Nationalpark des Friedens, in dem das Kriegsdenkmal steht und auch das beeindruckende Widerstandsmuseum und die kleine Kirche besucht werden kann. Vor der kleinen Sant'Anna-Kirche verloren viele Menschen ihr Leben. Darunter waren viele Kinder.



Es gibt nur wenige Orte, die mich so sehr berührt haben wie Sant'Anna di Stazzema, das am 12. August 1944 von den Truppen der Waffen-SS innerhalb von drei Stunden quasi ausgelöscht wurde wie auch die Meiler in der nächsten Umgebung. Zwischen 400 und 600 Opfer wurden gezählt, von denen nur 389 nachweislich identifiziert wurden.

Dass dieser kleine Ort heute so unendlich viel Frieden ausstrahlt und die Bewohner Gäste gerade auch aus Deutschland freundlich, ja, fast liebevoll empfangen, ist für mich unfassbar. Ich freue mich, dass das neue Hostel demnächst viele Gäste begrüßen kann, und ich werde noch einmal nach Sant'Anna di Stazzema zurückkehren. DWK

Dalla MFE – aus der Europa-Union

21.11.2019 EU-NACHRICHTEN NR. 19/2019
Auslegung der Regeln zur Ursprungsbezeichnung



Kommission unterstützt EuGH-Beschluss

Die EU-Kommission hat Kritik an einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs zur Kennzeichnung für Lebensmittel aus israelischen Siedlungen im Westjordanland und anderen von Israel besetzten Gebieten zurückgewiesen. „Die Politik der Europäischen Union, die Herkunft von Produkten aus illegalen Siedlungen in besetzten Gebieten anzugeben, basiert auf dem Völkerrecht und kann deshalb nicht diskriminierend sein“, erklärte eine Sprecherin der Kommission in Brüssel. Die Kennzeichnungspflicht habe nichts mit Judenfeindlichkeit zu tun, zumal die Europäische Union „sich entschieden gegen jede Form von Antisemitismus stellt“. Zuvor hatte der Europäische Gerichtshof die seit 2015 vertretene Auffassung der EU-Kommission bestätigt. Demnach müssen landwirtschaftliche Produkte wie Wein, Obst oder Gemüse aus israelischen Siedlungen im Westjordanland und anderen von Israel besetzten Gebieten in der EU als solche ausgewiesen werden.

Nach Auffassung der Luxemburger Richter sei nach EU-Recht „das Ursprungsland oder der Herkunftsort eines Lebensmittels anzugeben“. Die EU-Kommission betonte, dass die Europäische Union und Israel „sehr enge Partner“ seien. Jegliche Form von Sanktionen gegenüber Israel lehnte die EU-Kommission entschieden ab.



Verkehrsemissionen

Einigung über Kennzeichnung von Reifen

Umweltfreundliche Reifen werden künftig besser gekennzeichnet und lassen sich somit auf ihren Rollwiderstand oder Lärmemissionen besser vergleichen. Einer entsprechenden Initiative der EU-Kommission haben die Mitgliedstaaten und das Europäische Parlament zugestimmt. „Durch den Umstieg auf die energieeffizienten Reifen können die europäischen Bürger ihren Kraftstoffverbrauch deutlich senken, Geld sparen und die Umwelt schonen“, sagte der für Klima und Energie zuständige EU-Kommissar Miguel Arias Cañete.

Die EU-Kommission hatte die neue Verordnung zur Kennzeichnung von Reifen 2018 im Rahmen des Pakets für saubere Mobilität vorgeschlagen. Durch die neue Regelung ist die Kennzeichnung der Reifen besser ersichtlich, zukunftstauglicher und genauer.

Zudem wird das neue Design des Reifenlabels an das bekannte EU-Energielabel angeglichen. „Indem wir in allen Bereichen unseres Lebens energieeffizienter handeln, können wir unsere Energierechnungen senken und unsere Energieeinfuhren verringern“, erklärte Cañete.

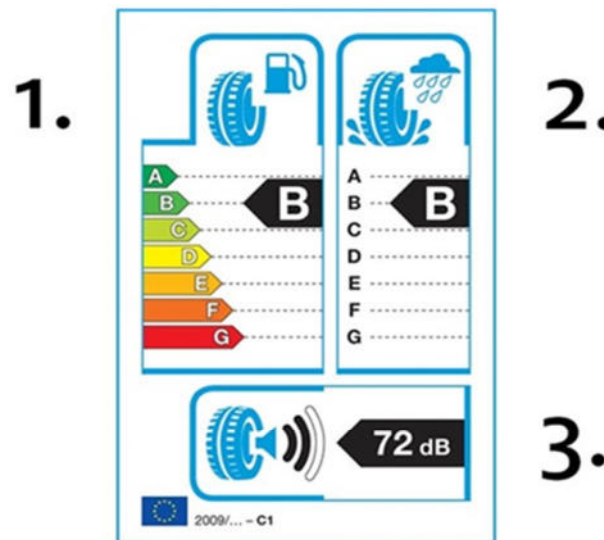


Reifensymbole zur EU-Vorschrift

<https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug>

- mit dem EU-Reifenlabel lassen sich verschiedene Reifen untereinander vergleichen
- bewertet werden Rollwiderstand, Nassbremseigenschaft, Außenabrollgeräusch
- die Reifenindustrie klassifiziert ihre Produkte selbst

Das bedeuten die Symbole:



EU-Reifenlabel: 1. Rollwiderstand, 2. Nasshaftung, 3. Außengeräusch

Das "Reifenlabel" soll es dem Reifenkäufer ermöglichen, einzelne Eigenschaften der ins Auge gefassten Reifen einzuschätzen bzw. verschiedene Reifenmodelle bezüglich der drei aufgeführten Kriterien zu vergleichen.

Im Gegensatz zum **umfassenden Kriterienkatalog des ADAC Reifentests** werden bei den Prüfungen zum Reifenlabel nur folgende Reifeneigenschaften berücksichtigt:

1. Rollwiderstand

Der Rollwiderstand bzw. die **Kraftstoffeffizienz** der Reifen werden in die Klassen A bis C und E bis G eingeteilt. Die Klasse D wird nicht verwendet. Die Kraftstoffersparnis, die sich bei Verwendung von Reifen der Klasse A an Stelle von Reifen der Klasse G ergeben kann, **wird bei Pkw mit ca. 7,5% geschätzt**. Dies entspricht bei den meisten Pkw einer Kraftstoffersparnis von ca. 0,5 l / 100 km. Dabei ist zu beachten, dass die meisten heute angebotenen Reifen bezüglich des Rollwiderstandes in die Klassen B und C fallen und somit das Potenzial zur Kraftstoffersparnis deutlich geringer ist. Genauere Abschätzungen können nicht pauschal vorgenommen werden und müssen fahrzeugspezifische Faktoren berücksichtigen.

2. Nassbremseigenschaft

Die Haftung der Reifen, die bei Vollbremsungen auf nassen Fahrbahnen direkten Einfluss auf die Sicherheit hat, wird in die Klassen A bis C und E bis F eingeteilt. Die Klassen D und G werden nicht genutzt. Zwischen Reifen der Klassen A und F können sich **Bremswegunterschiede von 30%** ergeben.

Bei einer Vollbremsung mit einem Pkw auf nasser Fahrbahn ausgehend von 100 km/h verlängert sich der Bremsweg um bis zu 28 m. Das Fahrzeug mit Reifen der Klasse F fährt also noch über 65 km/h, wenn das gleiche Fahrzeug mit Reifen der Klasse A bereits steht. Auch in diesem Fall haben fahrzeugspezifischen Faktoren direkten Einfluss auf den realen Leistungsunterschied, der sich aus der Verwendung entsprechender Reifen ergibt.

3. Außenfahrgeräusch/externes Rollgeräusch

Die Stärke des Außengeräusches des Reifens wird durch die Anzahl der schwarzen Viertelringe neben dem stilisierten Lautsprecher in dem dritten, unteren Symbol dargestellt – je weniger Ringe, desto leiser der Reifen.

3 Ringe: Der Reifen hält den bis 2016 gültigen EU-Grenzwert ein.

2 Ringe: Der seit 2016 gültige Geräuschgrenzwert wird eingehalten oder um bis zu 3 dB(A) unterschritten

1 Ring: Der seit 2016 gültige Grenzwert wird um mehr als 3 dB(A) unterschritten

Neben dem Lautsprechersymbol mit den Viertelringen wird das tatsächlich ermittelte Außenfahrgeräusch des Reifens in dB(A) angegeben; die Klammer mit dem Buchstaben A wird dabei nicht aufgeführt.

Die **Geräuschgrenzwerte sind nicht für alle Pkw-Reifen gleich** und hängen von der jeweiligen Zulassung bzw. der Reifenbreite und der Reifenart ab. Aus diesem Grund können bei unterschiedlichen Reifen verschiedene Kombinationen von ausgefüllten Viertelringen und Geräuschwerten zustande kommen. Details hierzu sind in der UN/ECE-Regelung 117 festgelegt.

Bei der vergleichenden Auswahl von Reifen mit sonst identischen Klassifizierungen in den Kriterien Rollwiderstand und Nasshaftung **sollte immer der leisere Reifen ausgewählt werden**. Ein niedriges Außengeräusch kann nicht immer gleichgesetzt werden mit niedrigem Innengeräusch.

Bei einer Vollbremsung mit einem Pkw auf nasser Fahrbahn ausgehend von 100 km/h verlängert sich der Bremsweg um bis zu 28 m. Das Fahrzeug mit Reifen der Klasse F fährt also noch über 65 km/h, wenn das gleiche Fahrzeug mit Reifen der Klasse A bereits steht. Auch in diesem Fall haben fahrzeugspezifischen Faktoren direkten Einfluss auf den realen Leistungsunterschied, der sich aus der Verwendung entsprechender Reifen ergibt.

Ich hoffe, auf diesem Weg ein bisschen Licht in die schwierige Materie gebracht zu haben. Schließlich sollen unsere Autos für den Urlaub richtig und gut gerüstet sein!

Herzlichst

Wolfgang Willers

Stadtabenteuer - Die neue Edition aus dem Michael Müller Verlag

Wir wollten das Rad noch einmal neu erfinden. Dabei trieb uns eine Frage um: Wie nähert man sich einer Weltstadt mal anders?

So entstand eine ganze Reisebuch-Edition mit 8 neuen Büchern. Es sind „Stadtabenteuer“ zum Selbsterleben geworden. Mit Erlebnissen, wie man sie nur in Amsterdam, Berlin, Hamburg, Lissabon, New York, Prag, Rom und Wien haben kann. Sie gründen auf dem langjährigen Wissen unserer Autorinnen und Autoren; wer einfach drauflosgoogelt, findet sie nicht.



Sabine Becht, Sven Talaron, Rom

Stadtabenteuer

Rom kann beides in Vollendung: Faszinierend schön sein und einem den letzten Nerv rauben. Das aber mit einer Grandezza, der wir uns nicht entziehen können. Vielleicht hat das etwas mit dem Alter zu tun: Wer bald 3.000 Jahre auf den sieben Buckeln hat, muss sich nicht mehr groß anstrengen, um seinen Gästen zu gefallen. Das läuft so nebenbei.

Wenn diese (also wir) etwa beim Picknick im Park eine wunderbar grüne und stille Stadt erleben. Oder in den düsteren Kellern alter Palazzi über das Luxusleben der alten Römer staunen. Oder in der Suburbia mit jungen Römern großartige Gegenwartskunst bewundern.

Um den nervraubenden Großstadtstress konnten wir mit den Stadtabenteuern jedenfalls einen großen Bogen machen. Probieren Sie es auch aus!

Rom – da muss ich wieder hin! Und diesmal mit zwei Büchern in der Tasche! Hat mir der Stadtführer aus dem MM Verlag schon viel geholfen, so ist das Stadtabenteuer die geniale Ergänzung. Als ich mich mit diesem Buch befasste – lesen allein ist nicht genug! –, habe ich meine eigenen Romerlebnisse rasch über Bord geworfen. Sehen – Essen – Ausgehen – Shoppen – Schlafen – und das alles überaus günstig. Verschiedene Unternehmungen sind sogar kostenlos! Dieser so liebevoll gestaltete Rom-Führer ist so ganz anders und lockt zum Kofferpacken. Ja, da muss ich wieder hin. Danke für diesen Wintertraum!

Sabine Brecht, geboren in Wiesbaden, studierte in Bamberg Amerikanistik und Kommunikationswissenschaft. Schon in ihren Semesterferien war sie für den Michael Müller Verlag in Griechenland unterwegs, bevor sie 1997 ihren ersten eigenen Reiseführer schrieb.



Sven Talaron, geboren am Rand des Fichtelgebirges und schon früh mit einer gehörigen Portion Fernweh nach Bergen und Meer ausgestattet. Begann nach dem Studium (Geschichte und Germanistik) für den Michael Müller Verlag zu arbeiten.



Michael Müller Verlag ISBN 978-3-95654-828-4 € 14,90

Mitmachtermine

Das neue Jahr bietet so viele schöne Veranstaltungen, dass die Auswahl schwer fällt.

LVR-Rheinland Veranstaltungskalender
<https://www.lvr.de>

LVR - Industriemuseum Tuchfabrik Müller
Dauerausstellung der Tuchfabrik Müller
Carl-Koenen-Straße, 53881 Euskirchen

Die historische Tuchfabrik ist nur mit Führung zugänglich, das Führungsentgelt ist im Eintritt enthalten. Führungen ohne Voranmeldung durch die historische Tuchfabrik. Die Dampfmaschine der Tuchfabrik aus dem Jahr 1903 ist in vollem Betrieb zu bewundern.

Sonntag, 12.1., 9.2. und 8.3.2020 von 13:30 Uhr bis 16.30 Uhr

LVR-Archäologischer Park Xanten und LVR-RömerMuseum
https://apx.lvr.de/de/willkommen/willkommen_1.html

20. und 21. Juni 2020 Römerfest "Schwerter, Brot und Spiele".

jeden Sonntag von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Führungen im LVR-RömerMuseum

Menschen mit und auch ohne Behinderung sind ganz herzlich eingeladen.

Kulturstadt LEV <https://www.kulturstadtlev.de/veranstaltungskalender>

Eine Nacht in Venedig. Operette in drei Akten von Johann Strauß (Sohn)

Es spielt das Ensemble des Theaters Osnabrück.

Mittwoch, 29.01.2020 19:30 Uhr Forum (Großer Saal)

Italienisches Kulturinstitut Köln

https://iiccolonia.esteri.it/iic_colonia/de/gli_eventi/calendario

07.02.2020 bis 12.2.2020 Napul'è / Neapel ist

Die Fotoausstellung legt besonderes Augenmerk auf die Darstellung der diversen Kulturen, die durch die Architektur und das Stadtbild in Neapel verewigt sind.

Museum Schloss Morsbroich

<https://www.museum-morsbroich.de>

26. Januar 2020 - 26. April 2020

Die Ausstellung „Liebes Ding“ befragt das innige Verhältnis zwischen Mensch und Dingen.


Und schauen Sie in die Tageszeitungen und nehmen Sie die vielen Angebote in Leverkusen und Umgebung an!




Termine

Bei all unseren Treffen sind Gäste herzlich willkommen. Na, und dass Sie sich zu allen Treffs anmelden sollten, das wissen Sie ja!




15.01.20 19.30 Uhr **Jahreshauptversammlung 2020 in der Begegnungsstätte der  Königsberger Platz 28, Leverkusen-Rheindorf. Im Anschluss steht ein kleiner Imbiss bereit.**

22.01.20 19.30 Uhr **Esstreff:** Gamberone, Gerhart-Hauptmann-Str.14, 51379 Leverkusen.

12.02.19 19.30 Uhr **Mittwochstreff:** „In vino veritas“ heißt unser Thema. Diesmal wollen wir in der Cafeteria der  Begegnungsstätte Rheindorf, Königsberger Platz 28, die Weine des italienischen Südens kennen lernen und natürlich auch probieren. Eintritt für Mitglieder € 4,-/ 6,- € für Gäste zuzügl. Umlage für den Wein und den Imbiss.



26.02.20 19.30 Uhr **Esstreff:** Trattoria Da Franco, Hauptstr. 131, 51373 Leverkusen

11.03.20 19.30 Uhr **Mittwochstreff:** Die Italienische Küche – gibt's die? Provokativ und nicht ganz ernst gemeint stellt Dorothee Klein diese Frage ihren Gästen. Sie will beweisen, dass nicht alles italienisch ist, was italienisch klingt, und dass vieles weitaus italienischer ist, als wir ahnen. Zu diesem gleichermaßen interessanten und amüsanten wie appetitanregenden Vortrag serviert der Club natürlich auch einen kleinen Imbiss und ein Glas Wein – ganz italienisch natürlich und im Eintritt erhalten: Für Mitglieder € 8,-, für Gäste € 10,-. Cafeteria der  Begegnungsstätte Rheindorf, Königsberger Platz 28.



25.03.20 19.30 Uhr **Esstreff:** Peperoncino, Rheinstraße 70, 51371 Leverkusen

01.04.20 19.00 Uhr **Mittwochstreff:** Lust auf ein kleines Ostermenü? Wir kochen gemeinsam italienische Leckereien. Anmeldung unbedingt erforderlich. Die Kosten der Lebensmittel und Getränke werden umgelegt (zuzügl. € 2,- für Gäste).



22.04.20 19.30 Uhr **Esstreff:** Fellini, Hauptstraße 129, 51373 Leverkusen

Termine



09.05.20 18.00 Uhr Jubiläumsempfang zum 20jährigen Geburtstag unseres Clubs mit Konzert und Büffet in der Begegnungsstätte der AWO Königsberger Platz 28, Leverkusen-Rheindorf. Das Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.



27.05.20 19.30 Uhr Vorstandswahlen in der Begegnungsstätte der AWO Königsberger Platz 28 in Leverkusen-Rheindorf mit anschließendem Umtrunk.

03.06.20 19.30 Uhr **Esstreff:** Trattoria Da Franco, Hauptstraße 131, 51373 Leverkusen.

26.06.20 12.30 Uhr **Europafest im Park von Schloss Morsbroich:**

Wenn **nicht anders** angegeben, finden unsere Treffs immer in der Begegnungsstätte der AWO in Leverkusen-Rheindorf, Königsberger Platz 28, statt.



*Einen wunderschönen und
erholsamen fröhlichen Sommer
mit vielen unvergesslichen
echt italienischen Erlebnissen*

*wünscht Ihnen
Ihr
Deutsch-Italienischer Club Leverkusen*

Impressum: Redaktion Dorothee Willers-Klein;
Layout & Druck: Wolfgang Willers;
Redaktionsadresse:
Deutsch-Italienischer Club Leverkusen e.V.,
Pyritzer Str. 10, 51381 Leverkusen
E-mail: diclev@yahoo.de, www.diclev.de,
Tel.: 02171 – 3628137 FAX 02171 7376644
Bankverbindung: VR Bank BIC GENODED1NLD
IBAN DE57 3056 0548 3106 1190 14



Novità – Neues aus dem Club

In einer Zeit, in der Vereine es zunehmend schwerer haben, ist es schön, eine neue Gesellschaft in unserem Dachverband begrüßen zu dürfen.



In unserer Nachbarschaft, in Remscheid hat sich die Deutsch-Italienische Gesellschaft Remscheid e. V, etabliert. Sprachkurse, Förderkurse, bilinguale Vorlesungen, Literarische-kulinarische Abende, Filmabende, Bibliothek, Stadtführungen (Remscheid, Bergisches Land und NRW), Führungen in Museen, Ausflüge, Reisen, Sportaktivitäten, und Infoabende gehören zum Programm.

Dem Präsidenten Giovanni Farruggia und dem gesamten Vorstand wünschen wir viele gute Ideen und Erfolg, der Gesellschaft und ihren Mitgliedern viele schöne italienische Erlebnisse und genussvolle Abende.

Leider müssen wir uns auch von einer alt eingesessenen Gesellschaft verabschieden.

Der Deutsch-Italienischen Gesellschaft in Thüringen e. V. ist es nicht gelungen, Verstärkung zu bekommen. Nach 29 Jahre hat sich der Verein zum 31.12.2019 aufgelöst.

Es ist so bedauerlich, macht traurig, Dennoch ist es verständlich, dass die „alten“ Kämpfer für unser Stiefelland die doch sehr aufwändige Arbeit in jüngere Hände geben wollten – Hände, die dann nicht da waren.

So bleibt uns nichts anderes übrig, als dem Präsidenten Wolfgang Schmidt und seinem Team für die vielen Jahre zu danken und ihm und allen Mitgliedern auch für die Zukunft schöne und unvergessliche italienische Momente zu wünschen.

Unser Deutsch-Italienischer Club Leverkusen e.V. feiert am 9. Mai 2020 sein 20jähriges Jubiläum.

Von unseren 19 Gründungsmitgliedern sind immer noch 11 Mitglieder aktiv. Aus den Beitritten im ersten Jahr erfreuen wir uns immer noch an weiteren 7 Mitgliedern. Insgesamt ist unser Club am 1.1.2020 39 Mitglieder stark und freut sich über drei Ehrenmitglieder: Christel Kölsch, Birgit Harnisch und Pascal Elmiger.

In diesen 20 Jahren bot der Club ca. 160 Veranstaltungen, davon an die 40 größere Feste und Konzerte, und ca. 160 Esstreffs an, die organisiert und mit Leben gefüllt werden mussten. Zum Jubiläum erscheint das 55. Giornalino. Zudem hat der Club an ca. 15 Europafesten teilgenommen und 3 Erdbeben in Italien mit Spendensammlungen begleitet.

Allen Helfern und Unterstützern sagt der Vorstand aus ganzem Herzen Danke.

~~Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung des
Deutsch-Italienischen Clubs Leverkusen e. V. bei folgender Firma:...~~



Gern möchten wir uns an dieser Stelle wieder bei freundlich unterstützenden Freunden bedanken. Zurzeit fehlen uns leider die dringend nötigen Sponsoren!

